

Abschlussklausur am 28. 02. 2002 zur
Immunologievorlesung Wintersemester 2001/2

- Bitte beachten:
- für jedes Thema ein separates Blatt benutzen
 - jedes Blatt mit Ihrem Namen in Druckbuchstaben beschriften

THEMEN DER ABSCHLUSSKLAUSUR

Vielfalt der Spezifitäten S. 23 + 24 Mechanismus 1-5

Durch welche Mechanismen entsteht die große Vielfalt der Spezifitäten sowohl bei Antikörpern als auch bei den T-Zellrezeptoren? Welcher Mechanismus wird nur von reifen B-Zellen benutzt?

↳ Mechanismus 6

Antigenerkennung S. 36: AG-Erkennung durch T-Zellen.

Erklären Sie den Unterschied der Antigenerkennung zwischen T-Zellen und B-Zellen. Was kann ein Ak erkennen? Was der T-Zellrezeptor?

Hapten-Carrier Modell S. 35

linked-recognition!

Was sagt das Hapten-Carrier Modell von Mitchison über die Antikörperbildung? Entwickeln Sie daraus ein Modell der T-B-Kooperation. → Modell!

Immunglobulin-Klassenwechsel S. 25 + S. ^{unter} 26/27 + S. 28: Induktion

Skizzieren Sie kurz den Immunglobulin-Klassenwechsel. Welche Zelltypen und Moleküle sind an dieser Reaktion beteiligt?

Endogene und exogene Proteine S. 41 + S. 42

Schildern Sie kurz, wie endogene und exogene Proteine prozessiert und mit welchen MHC-Molekülen die prozessierten Peptide präsentiert werden.

Gene Targeting

Erläutern Sie kurz das Ziel der Methoden, die man unter dem Begriff „gene targeting“ zusammenfaßt.

Cyclosporin A

Das cyclische Polypeptid Cyclosporin A wird wegen seiner immunsuppressiven Wirkung zur Verhinderung von Abstoßungsreaktionen nach Transplantationen eingesetzt. Erklären Sie die Wirkungsweise von Cyclosporin A.

Aushang der Ergebnisse: 04.03.2002 ab 12:00